

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend den 10. Juli 1915, nachm. 2 Uhr.

1. Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809—1847):

Sonate für Orgel, Nr. 2, in C-moll, Werk 65.

Introduction. — Adagio. — Allegro maestoso e vivace. —
Fuga (Allegro moderato).

2. Robert Volkmann (1815—1883):

Zwei Chöre. Werk 70.

a) Geistliches Tischlied.

Gelobt sei Gott, der uns erwählet,
Nährt uns von unsrer Jugend auf,
Der unsre Jahr' und Haar' all' zählet,
Dem aller Augen warten auf.
Der in der Wüsten hat gespeiset
Fünftausend Mann nur mit fünf Brot',
Welche sei'm Wort sind nachgereiset,
Denn dem fällt all's zu, der sucht Gott.
Ach Herr, so du speis'st also füllig
Den Leib, der doch muß sterben gleich,
Wie viel mehr speis'st die Seel' ganz willig,
Die nach dir sehnt und erbt dein Reich.
O Gott geb', daß so mög' gedeihen
Dein gegenwärtig Trank und Speis',
Daß wir dadurch geschickter seien
Im Dienst des Nächsten, dir zu Preis.
Ja, dir zu Preis, Gott, allermeiste
In Jesu Christo, deinem Sohn,
Mit dem dir und dem heil'gen Geiste
Sei Lob gesagt ewig und nun!

Johann Fischart, geb. um 1545.

b) Geistliches Reiselied, für Chor und Solostimmen. Werk 70.

In dein'm Namen, o hoher Gott,
Geb' ich mich auf die Straßen,
Ich wag' es auf dein' Güt' und
Gnad',

Du wirst mich nun nicht lassen.
Denn du bist ja auch unser Gott,
Der unsern Ein- und Ausgang rat',
Du tust es so bestellen,
Daß, wie wir reisen so allhie,
Denken, daß wir sind Pilger je,
Und dorthin müssen stellen.
Zu reisend' Leuten hast du Lust,
Und Freud' zu helfen ihnen,
Denn auch dein lieber Sohn je muß
Reisend sein Amt beginnen:
Als er floh in Egypten g'schwind,
Da Herodes nachtracht' dem Kind,
Daß er es bring' zu Falle.
So reisten auch die Väter all'
Und das Volk Israel zumal,
Und die Aposteln alle.
O Herr, bewahr' vor Wassersnot,
Vor Lebensfährlichkeiten,

Vor des Schwert's Schärf' und
jähem Tod,
Vor Gift und schnell Krankheiten,
Vor Ungewitter, Hagel, Feu'r,
Vor Tier'n und Menschen
ungeheu'r,

Vor unnützen Gefährten,
Vor unverschämten Herzen auch,
Ruchlosen Leuten, argem Brauch,
Und anderen Beschwerden!
Um solche deine Güt', o Gott,
Wollen wir dir lobsingen:
Sobald die liebe Sonn' aufgeht,
Mit den Feldvögeln klingen;
Und abends, wann die Nacht
einbricht,

Dir danken für dein ewig's Licht,
Welch's in uns pflanzt' dein Geiste.
O Gott, schließ in dein' Hand mein
Seel',

Mich und das Mein' ich dir befehl',
Dein Hilf' zur Reis' mir leiste!

Johann Fischart (geb. um 1545).